



Freiburg, 12.03.2020

Fridays for Future Freiburg sagt Großveranstaltung am 03.04. ab

Statt dem Großstreik werden am selben Tag viele kleine und dezentrale Aktionen stattfinden.

Schweren Herzens haben wir uns dazu entschieden, unseren Großstreik am 3.4. abzusagen. Aufgrund der aktuellen Situation sehen auch wir uns in der Pflicht, unseren Teil zur Eindämmung des Corona-Virus beizutragen. Auch wenn für die meisten Personen der jungen Generation Covid-19 keine große gesundheitliche Gefahr darstellt, so sehen wir uns in der Verantwortung unsere Großeltern und andere gefährdete Menschen zu schützen. Zu einer Veranstaltung mit mehreren tausend Menschen aufzurufen kommt in der aktuellen Lage daher nicht in Frage.

Wir halten uns damit an die Empfehlungen der Wissenschaftler*innen und Ärzt*innen. Wir nehmen die aktuelle Lage ernst und handeln dementsprechend. Dieses Verhalten wünschen wir uns auch von der Politik, wenn es um die Klimakrise geht. Wir wünschen uns, dass die Klimakrise von der Politik genauso also oberste Priorität behandelt wird, wie ein gefährlicher Virus. Es ist unbestritten, dass der Klimawandel die größte Bedrohung für den Fortbestand unserer Zivilisation darstellt. Daher liegt es in der Verantwortung der Politik, wissenschaftliche Erkenntnisse, welche die Bedrohung des Planeten belegen, auch als solche zu kommunizieren und nicht zu verharmlosen. Corona zeigt, dass schnelles, entschiedenes, solidarisches und koordiniertes internationales Handeln zur Krisenbekämpfung möglich ist. Dies brauchen wir auch in Zukunft um den menschengemachten Klimawandel zu bekämpfen.

Wir teilen die allgemeine Sorgen über die Auswirkungen des Corona-Virus. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass die Klimaerwärmung weiter voranschreitet. Aus

diesem Grund werden wir trotzdem für unsere Zukunft eintreten. Anstatt des geplanten Großstreiks werden wir zu vielen kleinen und kreativen Aktionen aufrufen. Da sich die Situation täglich ändert, müssen auch wir flexibel bleiben, was unsere Aktionsformen angeht. Wir werden daher vermutlich erst recht spontan sagen können, wie wir den 3.4. zum nächsten Klimaaktionstag machen. Fest steht: Unser Protest geht weiter!